

Jahresbericht der Ski-Zunft Bernau 2018

Gut besucht war die **87. Mitgliederversammlung der Ski-Zunft** am 28. Oktober 2017 im Gasthaus Hofeck. Wie alle Mitglieder des Vorstands wurde Hubert Baur auch für die nächsten drei Jahre einstimmig zum Vorsitzenden wieder gewählt. 2. Vorsitzender Matthias Jünger, Schriftführerin Christine Kiefer, Kassiererinnen Elke Verini, Sportwart alpin Heiko Thißen, Sportwart nordisch Ingo Gößner, Sportwart Rad Dominik Günther, Chronist Hartwig Günther, Materialwarte Holger Baur und Sascha Thißen. Alle sechs Beisitzer wurden ebenfalls bestätigt. Neu gewählt wurde der Abteilungsleiter der Radgruppe Jonas Stölzle, der die Nachfolge von Markus Hilpert antrat. Dieser hatte vor sechs Jahren die Radabteilung ins Leben gerufen und erfolgreiche Aufbauarbeit geleistet. Auf den bevorstehenden Winter eingestimmt wurden die Anwesenden mit der umfangreichen Chronik durch Chronist Hartwig Günther, der alle Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Winters mit Bildmaterial auf der Leinwand lebendig werden ließ. Es folgten wie gewohnt die ausführlichen Berichte der Sportwarte. Ergänzend gab Vorsitzender Hubert Baur bekannt, dass die Slalomstrecke am Hofeck von der FIS weiterhin homologiert wurde und dass die Ski-Zunft 20 Trainer im Einsatz hat, die ca. 100 Kinder betreuen.

Beim **Brettlemarkt** an Allerheiligen im Kurhaus war der Andrang groß. 467 meist hochwertige Artikel wurden angeboten, 40% davon wurden verkauft. Insgesamt eine positive Bilanz, wie Vorsitzender Hubert Baur berichten konnte, die Dank der 20 Helfer zustande kam. Auch die von der Jugendabteilung angebotenen Kuchen fanden einen guten Absatz.

Die **Skisaison 2018** begann bereits Anfang Dezember 2017, eigentlich ein idealer Winteranfang mit endlich mal wieder viel Schnee an Weihnachten. Sowohl nordisch im Langlaufzentrum wie auch alpin am Hofeck konnte im Dezember 2017 bei idealen Bedingungen trainiert werden. Ein schönes Bild machte dabei die große Schülerschaft in ihren neuen Skianzügen beim Sponsorenfoto für Sporthaus Thoma, Volksbank Bernau, Holzbau Bruno Kaiser und Heidis Liftstüble. Regenfälle Anfang Januar 2018 ließen die weiße Pracht wie in den Vorjahren fast vollständig wegschmelzen. Viele Rennveranstaltungen mussten in den Februar verschoben werden, doch letztendlich konnten alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

„Kaum jemand konnte sich vorstellen, wie bei dieser prekären Schneesituation am Hofeck ein Skirennen stattfinden konnte,“ so begann der Schülerbeauftragte des Skiverbands Schwarzwald, Jürgen Längin, seine Dankesworte an die Ski-Zunft Bernau, die mit einem Helferteam um den Vorsitzenden Hubert Baur beim **Schüler Eröffnungsrennen um den SVS Ziener Cup** eine hervorragende Rennpiste am Hofeckhang präpariert hatte. Wieder einmal zeigte sich, dass das Team der Ski-Zunft in der Lage ist, auch bei äußerst schwierigen Schneeverhältnissen ein Rennen auf Verbandsebene erfolgreich durchzuführen. Während am Samstag beim Riesenslalom noch Nebel den knapp 90 Läufern die Sicht erschwerte, herrschte am Sonntag beim Slalom ideales Winterwetter. Ronja Wiesler vom SC Münstertal und Marco Behringer SC Fischbach waren die überragenden Läufer bei ihren Siegen im RS und Sl. Lisanne Klingele von der Ski-Zunft erreichte im RS bei den U 14 Schülerinnen einen sehr guten 4. Platz, Hannah Thißen kam im Sl auf Platz 6.

Viel Regen und Sturm gab es dann in der zweiten Januarhälfte. Das traditionelle Festival **Schulen im Schnee** auf dem Feldberg, an dem regelmäßig Helfer der SZ und über 500 Schüler teilnahmen, musste erstmal abgesagt werden. Die Sportwoche alpin, das Kinderskifest und der Kreisjugendskitag mussten verschoben werden.

Lediglich die **Skiwoche nordisch** vom 8. Januar 2018 konnte im Langlaufzentrum durchgeführt werden, organisiert wie in den Vorjahren von der Bernauer Skischule. Unter Anleitung von Sonja Baur trainierten ca. 20 Schüler in mehreren Gruppen für die kommende Skisaison.

Erst 14 Tage später konnte dann die **Skiwoche alpin** vom 22. Bis 26. Januar unter der Leitung von Stefan Thoma bei nicht gerade idealen Bedingungen durchgeführt werden. Trotzdem war die Beteiligung groß. Mit viel Eifer und Freude waren die verschiedenen Gruppen bestrebt, ihr fahrerisches Können zu verbessern.

Das **2. Bernauer Schneeskulpturen Festival** am 27./28. Januar war wiederum ein High Light und Besuchermagnet. Witterungsbedingt standen die aus Eiswürfeln gehauenen Skulpturen dieses Jahr auf dem Parkplatz oberhalb des Kurhauses. Mehrfarbig angestrahlt fanden die Kunstwerke aus Eis viel Bewunderung bei den zahlreichen Besuchern, doch wie im vergangenen Jahr war die ganze Pracht nur von kurzer Dauer. Regen, milde Temperaturen und der Einsatz der Bauhofmitarbeiter ließen die Kunstwerke schnell wieder verschwinden.

14 Tage lang, vom 29. Januar bis 11. Februar hatten viele fleißige Helfer, auch der Ski-Zunft, an dem Bau des **2. Schneelabyrinths** am Steinernen Kreuz mitgeholfen. Noch größer, noch schöner und noch teurer (diesmal mit Eintrittsgeld) ist es dieses Jahr ausgefallen, auch wenn die Wetterbedingungen das Großprojekt an die Grenzen des Machbaren führte und nur von kurzer Dauer war.

Auch beim **Weltcup Board Cross** am 3./4. Februar auf dem Feldberg waren wiedereinige Helfer der Ski-Zunft dabei, die anfangs viel Mühe mit dem wenigen Schnee und schlussendlich viel Arbeit mit dem zu spät gefallenen Schnee hatten. Alles klappte bestens und über das Fernsehen konnte die ganze Welt miterleben, wie schön auf dem Feldberg Ski gefahren werden kann. Am schmutzigen Dunschdig, den 8. Februar konnte der traditionelle **Fackelabfahrtslauf** am Köpfler ausgetragen werden. Es ist immer wieder ein schönes Bild, die zahlreichen Hemdglunkis mit ihren brennenden Fackeln am Skihang zu beobachten. Anschließend traf man sich im Kurhaus zur Hemdglunkiparty.

Ein großes Ereignis und für viele Kinder der Höhepunkt im Skiwinter ist das traditionelle **Kinderskifest**. Wegen Schneemangels musste es auf den 17./18. Februar verschoben werden. Beim **nordischen Teil** am Samstag gab es eine Rekordbeteiligung von 36 Kindern die auf Loipen zwischen 0,6 bis 2,4 km ihre Meister ermittelten. Die Siegerehrung fand mit den Alpinen im Kurhaus statt.

Für den **alpinen Teil des Kinderskifestes** am 18. Februar waren am Spitzenberg verschieden lange Slalomstrecken ausgesteckt, die in zwei Durchgängen zu bewältigen waren. Der bessere Lauf kam wie immer in die Wertung. Bei leichtem Schneefall nahmen 140 Kinder am Rennen teil. Im Zielbereich gab es für alle zur Belohnung von der Gemeinde gestiftete Wurst und Wecken. Anschließend fand im Kurhaus die Siegerehrung statt. Bürgermeister Rolf Schmidt und Stefan Thoma dankten dabei den Müttern des Organisationsteams für die bereitgestellten Preise, die jedem Kind zugestiftet wurden. Außerdem bekamen alle eine schöne Urkunde und die ersten drei auf dem Siebertreppchen Medaillen.

Zum 45. Mal fand am Dienstag den 20. Februar bei frostigen Temperaturen und harten, aber griffigen Schneeverhältnissen der **alpine Teil des Kreisjugendskitags** am Spitzberglift statt. 30 Helfer der Ski-Zunft waren im Einsatz. Am Start waren 210 Schülerinnen und Schüler aus 22 Schulen des Landkreises. Hubert hatte mit seinem Helferteam zwei verschieden lange

Riesenslaloms ausgeflaggt, die zweimal zu bewältigen waren. Nach dem Rennen fand die Siegerehrung im Kurhaus statt, vorgenommen von Stefan Thoma, der Sozialdezernentin Sabine Schimkat vom Landratsamt und von Bürgermeister Rolf Schmidt. Auch Landrat Martin Kistler hatte sich die Zeit genommen, um alle Teilnehmer zu begrüßen, für ihre Erfolge zu beglückwünschen und dankte der Ski-Zunft für die perfekte Organisation. Bei den Grundschülern belegte Josephine Klingele den zweiten Platz und Julian Baur den dritten Platz. Bei den weiterführenden Schulen fuhren Moritz Möllers und Hannah Thißen Tagesbestzeiten, Kevin Schmidt kam auf Platz drei. In der Mannschaftswertung der Grundschüler konnten die Mädchen der Grundschule Bernau den Wanderpokal verteidigen, die Buben mussten sich mit Rang zwei begnügen. Bei den weiterführenden Schulen siegte das Kolleg St.Blasien mit ihrer Mädchenmannschaft und die Realschule St.Blasien mit ihrer Bubenmannschaft. Beim Springen belegten vier Bernauer die ersten Plätze und damit den Wanderpokal der Grundschüler mit Nils Mutterer, Julian Baur, Felix Behringer und Milian Günther.

Der **nordische Teil des Kreisjugendskitages** fand bei kaltem, windigen Winterwetter am 22. Februar in Menzenschwand statt. 46 Grundschüler und 37 Schüler der weiterführenden Schulen nahmen daran teil. Nur knapp geschlagen kam Julian Baur bei den Grundschülern auf Rang zwei, Florine Günther wurde fünfte und Luisa Muslic sechste. Cosima Günther, für das Kolleg startend, sicherte sich überlegen mit Tagesbestzeit den Titel der Kreisjugendmeisterin. Bei der Mannschaftswertung wurden die Mädchen der Grundschule Bernau zweite und die Buben erste. Landrat Martin Kistler nahm im Kurhaus die Siegerehrung vor.

Mit sehr guten Ergebnissen beim Wettbewerb **Jugend trainiert für Olympia alpin** auf dem Feldberg qualifizierte sich die Mädchenmannschaft des Kollegs St.Blasien mit Cosima Günther und Elisa Thißen für das Bundesfinale in Schonach. Dieser dreitägige Wettkampf wurde für die jungen Rennläuferinnen ein tolles Erlebnis, auch wenn sie gegen die starken bayrischen Schulen kaum eine Chance hatten, aber immerhin einen respektablen fünften Platz belegten.

Ihr bestes Ergebnis in der Saison 2018 erzielte Cosima Günther bei den **nordischen Schwarzwald Schülermeisterschaften im Sprint** rund ums Kurhaus in Todtmoos am 24. Februar bei der sie Vizemeisterin in der Schülerklasse wurde.

Ein großer Erfolg für die Organisatoren der Ski-Zunft mit Georg Baur an der Spitze und den Langlauffreunden, sowie für die 213 Teilnehmer war der **34. Rechberg Wanderpokal Langlauf** im Loipenzentrum am 4.März. Nachdem sich der Morgennebel aufgelöst hatte, strahlte die Sonne vom blauen Himmel, die allerdings den Schnee an einigen Stellen aufgeweicht hatte. Für die im klassischen Stil zu laufenden Strecken waren Loipen für die verschiedenen Klassen von 1,8 bis 7,5 km präpariert worden. Schon bald nach Rennende nahm Georg Baur die Siegerehrung vor. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde und eine Tafel Schokolade. Die ebenfalls in Bernau kunstvoll handgeschnitzten Wanderpokale für die Tagesbesten überreichten die Söhne der Initiatoren des Rechbergpokal Langlaufs Andreas Mutterer und Manuel Valentini an Friderike Pfaff und Thomas Kopp, beide vom SV St.Georgen. Armin Spitz ehrte noch die erfolgreichen Langläufer des Peltonen Cups. Abschließend gab es für alle Teilnehmer eine nach Startnummern ausgeloste Tombola vorgenommen und gestiftet von Stefan Thoma.

Auf dem letzten Schnee der Saison fanden bei Regen die **nordischen Vereinsmeisterschaften** im Langlaufzentrum statt. Damit verbunden waren gleichzeitig die Nordischen Bezirksmeisterschaften des Bezirk VII. Trotz des miesen Wetters waren 28 Langläufer am Start. Im überfüllten Loipenhaus nahm Wolfgang Köchlin für den Bezirk und Georg Baur für die Ski-Zunft die Siegerehrung vor. Für die drei Besten jeder Klasse gab es wunderschöne Pokale, für alle selbst entworfene Urkunden.

Bambini: 1.Marit Baur 2. Hannah 3. Emma Opfer

1.Milian Günther 2.Max Behringer

Kinder: 1.Florine Günther 2.Marina Thoma 3.Lilli Schlegel

1.Julian Baur 2.Fabian Köpfer 3.Nico Gößner

Schüler und Vereinsmeister Cosima Günther und Lukas Kiefer 2.Simon Gößner

Vereinsjugendmeisterin Ronja Bader

Damenvereinsmeisterin Sonja Baur 2.Claudia Günther 3.Stefanie Gößner

Herrenvereinsmeister Dominik Günther 2.Ruben Spitz 3.Lean Spitz

Seniorenvereinsmeister Heinz Baur

Familienwertung: 1.Fam.Günther und Fam.Baur 3.Fam.Spitz

Auf dem allerletzten Schnee der Skisaison 2018 ermittelte die Ski-Zunft am 17.März die **alpinen Vereinsmeister** am Hofeck. Bei neblig trübem Wetter gingen mehr als 50 Teilnehmer an den Start eines Riesenslaloms, der von

Hubert Baur den Steilhang hinunter ausgeflagt wurde und von allen Läufern sturzfrei bewältigt wurde. Zahlen- und leistungsmäßig waren diesmal die Damen- und Herrenklassen deutlich stärker vertreten als die Kinder- und Schülerklassen. Seiner Favoritenrolle gerecht wurde Vereinsmeister Björn Leber, der als Ski Crosser erfolgreich im Europa Cup unterwegs ist. Vereinsmeisterin wurde Hannah Thißen, die noch in der Schülerklasse startet und auch auf Landesebene in dieser Saison erfreuliche Erfolge erreichte. Nachdem Chefzeitnehmer Heiko Thißen die Auswertung vorgenommen hatte, ehrte Hubert Baur bei der Siegerehrung die drei Erstplatzierten jeder Klasse mit einem Pokal und alle Teilnehmer mit einer Urkunde, und dankte allen Helfern für den reibungslosen Ablauf der diesjährigen Vereinsmeisterschaften.

Bambini: 1. Marit Baur und Milian Günther

Kinder: 1. Elisa Thissen 2. Lilli Denker 3. Marina Thoma
1. Tim Thißen 2. Julian Baur 3. Julius Klingele

Schüler: 1. Hannah Thißen 2. Lisanne Klingele
1. Aron Baur 2. Johannes Köpfer 3. Jonas Kiefer

Jugend: 1. Nora Leber
1. Björn Leber 2. Vincent Spitz 3. Nils Leber

Damen: 1. Christine Kiefer 2. Vera Hilpert 3. Conny Baur

Herren: 1. Holger Baur 2. Mario Maier 3. Heiko Thißen

Senioren: 1. Franziska Leber und Bernhard Baur

Familienwertung: 1. Fam. Thißen 2. Fam. Kiefer 3. Fam. Hilpert

Herausragende Athleten der Ski-Zunft waren im vergangenen Winter wieder Tobias Baur und Björn Leber, die beide bekanntlich zu den Ski Crossern gewechselt haben. Im Rahmen des Skispringens in Hinterzarten wurden die erfolgreichsten Sportler des Skiverbands Schwarzwald vom Präsidenten Stefan Wirbser und seinem Vize Hubert Baur geehrt. Dabei war **Tobias Baur** als bester Ski Crosser des Verbands. Er fährt im Landeskader, bestritt 11 Rennen im Europa Cup und hatte 6 Einsätze bei FIS Rennen. Seine beste Platzierung erreichte er bei einem FIS Rennen auf der Reiteralp mit dem herausragenden 4. Platz. In der Europa Cup Gesamtwertung kam er auf Platz 17

Björn Leber

Sehr erfolgreich bei den alpinen Schülern waren : Moritz Möllers, er fährt in der kommenden Saison im Jugend Kader des Verbands, Lisanne Klingele, und Kevin Schmidt, bei den Nordischen: Cosima Günther und Julian Baur.

Zu den sportlichen Aktivitäten, zu den Trainingsmaßnahmen und Erfolgen verweise ich auf die Tätigkeitsberichte der Sportwarte. Zusammengefasst berichtet Cheftrainer und Organisator Heiko Thißen zum **alpinen Training**: Im Anschluss an das Radtraining begann im Herbst die Saisonvorbereitung mit Konditions- und Koordinationseinheiten im Freien und in der Halle. Erfreulich früh, schon ab dem 8. Dezember 2017 konnte das erste Schneetraining durchgeführt werden. Leider kam dann eine Wärmeperiode, welche unter anderem auch die Ski Show anlässlich des Schneeskulpturen Festivals zum Opfer fiel. Die Zahlen der am Training teilnehmenden Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren sind durch den Abgang der älteren Jahrgänge von 44 auf 37 etwas zurückgegangen. Vom Skiclub Todtmoos und vom SC Wehr haben Kinder an unserem Training teilgenommen.

Der Bezirksskader heißt jetzt Regioteam Südwest. Im Schwarzwald gibt es jetzt vier Trainingsregionen. Aktuell trainieren elf Kinder der Ski-Zunft im Regioteam: Moritz Möllers, Aron Baur, Kevin Schmidt, Hannah, Elisa und Tim Thißen, Lilly Denker, Lianne, Josephine und Julius Klingele und Julian Baur. An zentralen Lehrgängen mit SVS Trainern nahmen regelmäßig Kevin ,Schmidt und Tim Thißen teil. Im Rennwinter 2018 konnten viele Rennveranstaltungen mit unseren Läufern beschickt werden. Ein Highlight war die Teilnahme am Kids Cross beim DSV Finale in Seefeld.

Zum Saisonabschluss am 16. März am Hofeck wurden die fleißigsten Trainingsteilnehmer geehrt: Dies waren Florine Günther mit 37 Trainingsteilnahmen vor Milian Günther und Hannah Thißen. Alle haben einen von Norbert Behringer kunstvoll gedrechselten Pokal erhalten.

Der Trainerstab 2018 bestand aus: Heiko Thißen, Dominik Günther, Katja Klingele, Jürgen Denker, Stefan Michler, Elias Vlk, Holger Baur und Bernd Hierholzer vom SC Wehr. Damit standen acht Trainer zur Verfügung mit denen ein abwechslungsreiches, altersgerechtes, erfolgreiches Training angeboten werden konnte.

Ebenso engagiert kümmert sich Sonja Baur als Chef Koordinatorin um den **nordischen Nachwuchs** . Zusammen mit ihrem Trainerteam Claudia Günther, Steffi Gößner, Lucia und Ronja Bader betreut sie 26 Kinder mit eher spielerischen Trainingsformen. Die leistungsbezogene Gruppe, zusammen mit dem Bezirksskader wird von Ruben Spitz trainiert. Auf dem Programm stehen im Sommer vorwiegend Ausdauer, Laufschulung, Koordination und Beweglichkeit, im Herbst Training auf Rollskiern und Inlinern, im Winter meist Ausdauer , verbunden mit diversen Fahrformen sowie Techniks Schulung. Erste Früchte

dieser Aufbauarbeit sind an den guten Wettkampfergebnissen von Cosima Günther und Julian Baur zu erkennen. Der Saisonabschluß war am 18. März im Loipenhaus, bei dem die Trainingsschnellsten mit von Norbert Behringer gedrechselten Pokalen geehrt wurden.

Einen Großteil der sportlichen Aktivitäten der SZ in den Sommermonaten nimmt der **Rad sport** ein. Annähernd täglich fuhr eine Gruppe Rad. Unter der Leitung von Franz Maier waren montags meist acht sportlich fahrende Mountainbiker unterwegs. An 27 Touren bei durchschnittlich 48 gefahrenen Kilometern wurden insgesamt 5771 km und 12655 Höhenmeter zurückgelegt. In der 2. Gruppe am Dienstag, ebenfalls von Franz Maier geführt, haben insgesamt 41 Radfahrer überwiegend mit E-Bikes teilgenommen. Der Tourendurchschnitt betrug hier 28 km.

Bei den Männern haben am meisten Kilometer gefahren: 1. Jakob Varady (1608) 2. Hartwig Günther (1334) und Helmut Leber. Bei den Frauen: 1. Angelika Maier (1238) 2. Monika Kaiser (670) 3. Erika Spitz (584). Verletzungsbedingt kam Tourenleiter Franz Maier dieses Jahr „nur“ auf 1074 km, seine gute Vertretung übernahm Jakob Varady. Zusätzlich führte Franz Maier ganztägige Radtouren am Kaiserstuhl. Beim Abschlusshoch im Gasthaus Hofeck bekamen die besten Teilnehmer eine sehr schön gestaltete Urkunde.

Unter Dominik Günthers Leitung war die sportliche **dritte Gruppe** unterwegs, häufig auch mit dem Straßenrad. Bei der schon traditionellen Alpenausfahrt wurden dieses Jahr bei meist herrlichem Wetter die Tour de France Pässe Alpe d`Huez, Col de la Madelaine, Col de Croix de Fer, Col du Galibier und noch einige kleinere Pässe gefahren.

Auch die **Gruppe 4** mit Daniel Schnitzer war dieses Jahr wieder sehr häufig unterwegs und konnte sich über neue Mitfahrer freuen. Höhepunkt war, neben vielen Herzogshorn Befahrungen in diesem Jahr eine Tour auf den Belchen.

Kindertraining: Freitags waren durchschnittlich 28 Kinder in vier Gruppen unterwegs: die Kaiserberggruppe mit Richard Uhlmann und Manuel Albiez, die Spitzenberggruppe mit Daniel Schnitzer, die Blößlinggruppe mit Dominik Günther, und die Herzogshorngruppe mit Wolfgang Kiefer und Jürgen Bohnert. Die größte Trainingsbeteiligung waren 48 Kinder an einem Trainingstag. In der Bernauer Umgebung sowie im, von der Radgruppe

erstellten Bikepark am Eckle fanden die Kindergruppen ausgezeichnete Voraussetzungen, ihr fahrerisches Können zu verbessern.

Der **Radabschluss** fand traditionell in Heidis Liftstüble statt. In Jürgen Bohnerts Filmpräsentation konnten die Kinder sich noch einmal über die Highlights der vergangenen Trainingssaison freuen. Zudem gab es von Norbert Behringer gedrechselte Pokale für die fleißigsten Trainingsbesucher und abschließend Spaghetti für alle.

Einen guten Umsatz trotz weniger angebotener Ware gab es bei dem zum 8.Mal durchgeführten **Gebrauchtradmarkt** am 25.März im Kurhaus. Angeboten wurden 93 qualitativ einwandfreie Gegenstände, davon konnten 65% verkauft werden, womit Jonas Stölzle, der Leiter der Radabteilung recht zufrieden war. Das Sporthaus Thoma stellte neue E-Bike Modelle vor, auf der großen Leinwand liefen Filme der einzelnen Radgruppen. Helferinnen der Ski-Zunft boten Kaffee mit Kuchen und Torten an.

Beim **Schluchseelauf** am 13.Mai waren wieder einige Mountainbiker der Bernauer Radabteilung als Vor- und Nachfahrer eingesetzt, was etwas Geld in die Vereinskasse brachte.

Auch für die Betreuung des **Gipfeltrails** durch die Radabteilung gibt es Geld. Der Gipfeltrail ist ein Rundkurs um den Schwarzwald mit verschiedenen langen Schleifen, wovon eine durch Bernau führt und an den Schildern mit dem blauen Pfeil auf gelbem Grund zu erkennen ist.

Zum ersten Mal betreute die Radabteilung den Verpflegungsstand am steinernen Kreuz beim **Schwarzwald Super Cup**, einer Radrundfahrt durch den Schwarzwald mit Strecken zwischen 110 und 260 km und ordentlich vielen Höhenmetern. Auch hierfür gab es Geld in die Vereinskasse.

Die Ski-Zunft mit dem langjährigen Organisator Hartwig Günther bedankte sich bei allen, die mitgeholfen hatten, beim **Ultra Bike Marathon** am 17.Juni den Streckenabschnitt um Bernau zum 20.Mal erfolgreich zu betreuen:

1. Bei den Streckenposten und all denen, die für die Streckenabspernung zuständig waren.
2. Bei den zahlreichen Helferinnen am Verpflegungsstand.
3. Beim Bauhof für die Mithilfe bei der Streckenabsicherung.
4. Bei Sport Thoma, der den Bike Service übernommen hatte.
5. Bei den Kindern aus der Jugendabteilung, die eifrig und diszipliniert den Fahrern Getränke zugereicht

haben, und alle Fahrer mit Kuhglockengeläut begrüßt haben. Als Dank für die gelungene Abwicklung des Rennens bekamen die Helfer wie gewohnt ein Radtrikot, und die Ski-Zunft einen angemessenen Geldbetrag.

Bei herrlichem Spätsommerwetter veranstaltete die Ski-Zunft ihre **Schüler Mountainbike Vereinsmeisterschaften** am Jugendzeltplatz auf der Wacht. Sportwart Dominik Günther hatte mit seinen Trainern auf der oberen Ebene des Zeltplatzes einen ideenreichen, vielfältigen Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Die etwa 30 jungen Mountainbiker mussten dabei über Wippen fahren, über Schanzen springen, eine möglichst lange Bremsspur ziehen, um Slalomstangen fahren usw. Dabei konnten Bonussekunden für das abschließende Jagdrennen gesammelt werden. Mit viel Applaus der Eltern und Zuschauer ging die gelungene Veranstaltung mit der Siegerehrung zu Ende. Tagesschnellste und damit Vereinsschülermeister wurden Cosima Günther und Gabriel Baydur. Klassensieger U9 wurden Marit Baur und Milian Günther, U11 Florine Günther und Gabriel Baydur, U13 Cosima Günther und Tim Thißen.

Im vergangenen Jahr hat die **Jugendabteilung** wie jedes Jahr am Brettlemarkt Kaffee und Kuchen verkauft. Auch beim Rechbergpokal wurde Kuchen und als sportliche Alternative Müsli verkauft, welches sehr gut ankam. Für die Kinder wurde ein Ausflug in die Fundorena auf dem Feldberg organisiert, bei dem 43 Kinder mit ihren Betreuen richtig viel Spaß hatten, was allerdings so viel Geld verschlang, dass jetzt erst wieder gespart werden muss.

Unter der Initiative von Tanja Strittmatter und Sabrina Baur trafen sich wöchentlich die Allerkleinsten mit ihren Müttern in der Turnhalle beim **Mutter-Kind Turnen**. Die Kinder machten damit wichtige Grunderfahrungen für ihr sportliches Leben. Schwangerschaftsbedingt wurde dieses Angebot nach den Sommerferien eingestellt.

In Kooperation mit dem FC bietet Valeska Spitz seit Jahren ein **Training für Kids** der Jahrgänge 2011 und 2012 an. Im Vordergrund steht dabei das spielerische Erlernen von Bewegungsabläufen sowohl im alpinen wie im nordischen Bereich.

Seit fast 40 Jahren leitet Roswitha Köpfer die **Damengymnastik** und seit einigen Jahren den Kurs **Fit in den Winter** mit großem Erfolg. Drei Einheiten pro

Woche in stets vollbesetzter Halle bei jeweils über 20 Teilnehmern über so viele Jahre hinweg, das ist eine herausragende Leistung, die sie in ihrer stets freundlichen, liebenswerten Art vollbringt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer sportlichen Kompetenz gelingt es ihr immer wieder, so viele Teilnehmerinnen zu motivieren und damit zum Sport treiben zu begeistern. Respekt vor dieser großartigen Leistung, wodurch auch noch die Vereinskasse der Ski-Zunft durch die Teilnehmergebühren profitiert.

Ebenfalls von der Ski-Zunft angeboten und von Sportlehrerin Petra Quermann-Weber hervorragend geleitet ist die **Seniorengymnastik**. Auch sie übt wöchentlich in zwei Gruppen mit insgesamt über 40 Teilnehmern in der Turnhalle der Grundschule. Auf dem Übungsprogramm stehen: Kondition, Gleichgewicht, Rhythmusfähigkeit im Sitzen, Gehen und Stehen untermalt mit entsprechender Musik. Immer im Frühjahr und im Herbst wird ein Kurs angeboten, der jeweils zwölf Stunden beinhaltet und immer mehr Senioren zum sportlichen Treiben animiert.

Es ist schon bemerkenswert, dass damit die Ski-Zunft für alle Altersklassen, von den Aller kleinsten bis zu den Ältesten ein sportliches Betätigungsfeld anbietet.

Die **Internetseite** der Ski-Zunft wurde von Stefan Thoma, Georg Baur und Markus Hilpert betreut und immer wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Vier **Vorstandsitzungen** wurden abgehalten. Hauptsächlich ging es dabei um geplante Aktivitäten, Termine und Anschaffungen, über die Schriftführerin Christine Kiefer detailliert Buch führt.

Am 22. September 2018 verstarb kurz vor seinem 94. Geburtstag **Graf Pius zu Stolberg**. 1924 geboren, war er ebenso alt wie die Ski-Zunft. Jahrelang war er alpiner Sportwart der Ski-Zunft und des Bezirk VII. Beliebt bei vielen Rennläufern war er auch deshalb, weil er schon vor dem Computerzeitalter nach Rennende im Kopf komplizierte Zuschläge und Rennpunkte berechnen konnte. Viel hat er für den Verein geleistet und ist somit eine wichtige Person in der Geschichte der Ski-Zunft.

Ebenfalls verstorben ist **Ruth Egner**, die sich in den 70er Jahren unter anderem dadurch für die Ski-Zunft verdient gemacht hat, dass sie für die gesamte Rennmannschaft einheitliche Skipullover gestrickt hat.

Auch verstorben ist im Oktober 2018 **Stefan Wirbser**, Bürgermeister vom Feldberg und Präsident vom Skiverband Schwarzwald. In dieser Funktion hat er unglaublich viel für den Skisport geleistet. Er war bei vielen hochrangigen Rennen bei uns am Hofeck, wo er die Rennläufer und die Organisatoren der Ski-Zunft beglückwünschte.

Damit schließt meine Berichterstattung über eine ereignisreiche Skisaison 2018 und eine vielfältige Radsaison. Sollte ich trotz der Vielzahl an Ereignissen und Fakten etwas oder jemanden vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht und Rückmeldung.

Ich wünsche uns allen einen schneereichen Winter und eine erfolgreiche Saison 2019

Chronist Hartwig Günther